Kinder- und Jugendwettbewerb „Streuobst-Vielfalt - Beiß rein!“

Kinder mit dem Holzkünstler Michael Schütt beim Ferienprogramm auf der Streuobstwiese am Bleyer

Präsentation eingereicht vom
Obst- und Gartenbauverein Heinersreuth

Vorwort zum Jugendwettbewerb

Sehr geehrte Damen und Herren,
wir vom Obst-und Gartenbauverein Heinersreuth freuen uns, dass wir am Kinder-und Jugendwettbewerb 2018 „Streuobst-Vielfalt – Beiß rein !“ teilnehmen dürfen. Streuobstwiesen waren uns seit jeher ein großes Anliegen. So wurden auf Bestreben unseres OGV im Jahre 2006 in Heinersreuth am “Bleyer“ und im Jahr 2007 im Ortsteil Cottenbach Streuobstwiesen errichtet, jeweils in Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband und der Gemeinde Heinersreuth.

Seit Bestehen dieser Streuobstwiesen finden dort die unterschiedlichsten Aktionen von uns statt (Schnittkurse, Ferienprogramm, Unterricht im Freien usw.). Unser Bestreben war es immer, die Aufmerksamkeit und Bedeutung für diese Streuobstwiesen zu wecken und zu zeigen wie wichtig solche Streuobstwiesen für Mensch

1.Vorsitzender Jürgen Weigel

und Natur sind. Diese Wichtigkeit wurde auch im Kindergarten und der Grundschule Heinersreuth erkannt. So werden seit vielen Jahren Kinder und Jugendliche durch den OGV an die Natur herangeführt und das Interesse dafür geweckt und gefördert.

Durch den speziellen Wettbewerb 2018 können wir sowohl unsere Aktionen aus zurückliegenden Jahren publik machen, als auch auch unsere diesjährigen Aktivitäten dokumentieren. Auch mit dem Gedanken, dass es noch viele Nachahmer für solche Aktionen geben sollte.

Aufgrund langjähriger guter Zusammenarbeit mit der Grundschule Heinersreuth sowie dem ev. Kindergarten und der Kirche in Heinersreuth haben die Verantwortlichen für die datenschutzrechtlichen Voraussetzungen gesorgt. Sowohl die Rektorin, Frau Martina Vogler, als auch Pfarrer Otto Guggemos haben ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Fotos von Personen bezüglich des Wettbewerbes erwirkt, allerdings ohne Namensangabe des Kindes (ein Musteranschreiben liegt bei). Ebenso stünde eine Abordnung von Kindern zur Verfügung, falls eine Fahrt am 30.06.19 nach Wassertrüdingen anstehen würde.

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Weigel, 1.Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zum Jugendwettbewerb 2
Vorstellung des OGV Heinersreuth 3
Drei Streuobstwiesen in Heinersreuth und Cottenbach 4
Obst sammeln und verwerten mit Jugendlichen 5
Bisherige Projekte mit Jugendlichen 6
Vorstellung von Projekten im Wettbewerbsjahr 7
Gelungene Sonderaktion im Wettbewerbsjahr 8
Anlagen zur Präsentation

Der OGV Heinersreuth stellt sich vor

Die Vereinsleitung mit dem Vorsitzenden Jürgel Weigel (rechts) vor dem Vereinsheim am Alten Bahndamm

Chronik zum 130-jährigen Jubiläum

Letztes Jahr feierte der Obst- und Gartenbauverein sein 130-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass erstellte der zweite Vorsitzende Georg Masel (2. von rechts auf dem Gruppenfoto) in monatelanger Fleißarbeit eine Vereinschronik in Form eines gebundenen Buches.
Ende September 2018 wurde die Festschrift im Rathaus von Heinersreuth offiziell vorgestellt. Als Gäste begrüßte Jürgen Weigel die Bezirksvorsitzende Gudrun Brendel-Fischer und Bürgermeisterin Simone Kirschner.
Nur sechs Vorsitzende in der langjährigen Geschichte zeugen von großer Kontinuität in der Vereinsführung. Aktuell besteht die rührige Vereinsleitung aus zwölf Personen, darunter drei Frauen.

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Projekte mit Kindern und Jugendlichen sind im Jahresprogramm des OGV Heinersreuth fest verankert. Mit der Schule Heinersreuth verbindet die Gartenfreunde eine enge Beziehung. Folgende Projekte sollen als Beispiel dienen: Kartoffeln stecken und ernten, Bau eines Insektenhotels, Baumpflanzungen und als Höhepunkt im letzten Jahr der Aufbau eines Gewächshauses im Schulgarten.
Beim gemeindlichen Ferienprogramm bringt der OGV den Kindern jährlich die Natur ein Stück näher. Zusammen mit den Kindern wurde zwei Insektenhotels und Nistkästen gebaut, Gartenstecker erstellt und der Imker Alwin Hader im Wald bei Cottenbach besucht. Die beiden Fotos rechts zeigen zwei Projekte mit Schulkindern.

Streuobstwiesen in Heinersreuth

Streuobstwiese am Kirchgarten

Hier steht der älteste Baumbestand im Gemeindegebiet. Kurz nach der Gründung der evangelischen Kirche im Jahre 1937 begannen die Gründer mit der Baumpflanzung. Noch heute tragen die Obstbäume im Herbst reichlich Früchte.

Streuobstwiese am Bleyer

Der Bleyer ist die höchste Erhebung in der Gemeinde mit knapp 400 Metern. Der OGV Heinersreuth pflanzte im Jahr 2005 mit finanzieller Unterstützung des Landespflegeverbands Fränkische Schweiz und der Gemeinde Heinersreuth 12 Bäume neu an. Informationstafeln stellen die alten Obstsorten auf der Streuobstwiese vor.

Streuobstwiese in Cottenbach

Die jüngste Streuobstwiese steht in Cottenbach am Ortseingang aus Richtung Theta neben den beiden Weihern. Sie entstand im Jahr 2007 ebenfalls mit Unterstützung des Landespflegeverbandes Fränkische Schweiz und der Gemeinde Heinersreuth. Der OGV pflanzte 15 Bäume neu an.

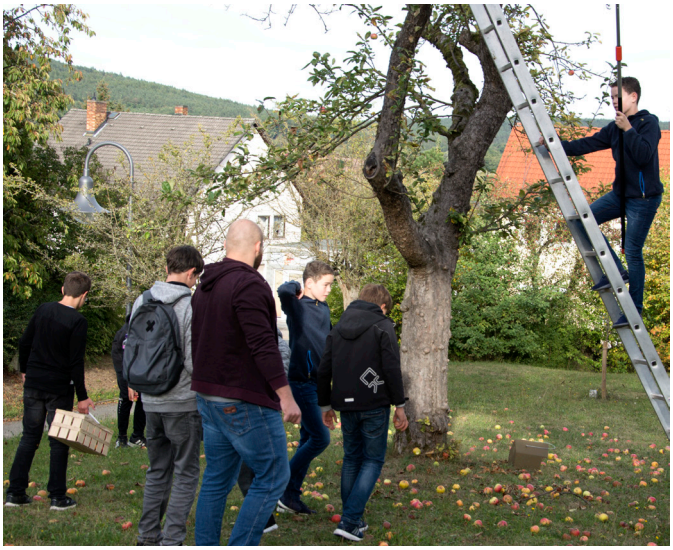
Obst sammeln und verwerten

Konfirmanden sammeln zusammen mit Pfarrer Otto Guggemos (kniend) das Fallobst ein

Apfelernte an der Streuobswiese im Kirchgarten

Die Apfelbäume auf der ältesten Streuobstwiese im Gemeindegebiet trugen heuer reichlich Obst. Pfarrer Otto Guggemos und OGV-Vorsitzender Jürgen Weigel entwickelten die Idee einer Gemeinschaftsaktion von Konfirmanden und Gartenfreunden.
Fünfundzwanzig Jugendliche und acht Mitglieder des Gartenbauvereins trafen sich Ende September im Kirchgarten. Mit einer langen Leiter holten die Jungs das Obst vom Baum. Die Äpfel am Boden wurden mit Körben und einer Schubkarre eingesammelt.

Ein PKW mit Anhänger stand neben dem Pfarrhaus zum Beladen mit Obstkisten bereit. Gegen Ende der Aktion hatten sich neun Zentner Äpfel angesammelt. Weiter verarbeitet wird das wertvolle Obst aus der Region in der Presse der Obstkelterei Neudrossenfeld, die von der Gemeinde Neudrossenfeld in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gartenbauvereinen betrieben wird. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Dreihundert Liter Saft konnten in Behälter abgefüllt werden. Verwendung findet der Saft in der KiTa, der OGTS und bei sonstigen kirchlichen Veranstaltungen.



Mit der Leiter hoch hinaus

Jürgen Weigel und Manfred Spahn (von rechts) stapeln die Kisten im Anhänger

Rückblick auf frühere Projekte mit Jugendlichen

Kartoffeln stecken auf dem Feld in Vollhof

Einweihung des Insektenhotels an der Schule

2005/2006 Anlage der Streuobstwiese am Bleyer in Heinersreuth
Im Dezember begannen die Rodungs- und Pflanzarten und im Juni 2006 erfolgte die offizielle Eröffnung mit Bürgermeister Hans Dötsch.

2006 Bau eines Insektenhotels am Bleyer mit Kindern
Zwölf Jugendliche und die Aktiven des OGV bauten im August im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms ein Insektenhotel an der Streuobstwiese.

2007 Pflanzung von Obstbäumen im Kirchgarten mit KiTa-Kindern
Der gebürtige Heinersreuther und jetzige Geschäftsführer des Bundespflegeverbands, Jürgen Metzner, stiftete je einen Apfel- und Birnbaum für den Kirchgarten. OGV-Vorsitzender Hermann Vogel leitete die Kindergruppe an.

2007 Streuobstwiese in Cottenbach mit jugendlichen Baumpaten
Auf 10.000 Quadratmetern pflanzten acht Aktive des OGV fünfzehn heimische Obstgehölze. Das besondere an der Aktion: Jugendliche aus Cottenbach übernahmen die Baumpatenschaft.

2012 Ansäen von Feldrainen mit den Schulkindern
Zusammen mit rund 80 Schulkindern der Volksschule Heinersreuth und ihren Lehrern säte der OGV rund um den Hauptort Heinersreuth verschiedene Feldraine mit Sommerblumen an.

2014 Kartoffeln stecken und ernten mit den Schulkindern
Auf drei Etappen erstreckte sich die Kartoffelaktion im Jahr 2014. Im Mai traf man sich am Feld von Bauer Fritz Vogel in Tannenbach zum Einsetzen der Kartoffeln. Anfang September durfte geerntet werden und Ende September kochten die Lehrer der Grundschule für die Kinder und Mitglieder des Gartenbauvereins eine schöne Kartoffelsuppe.

2014 Besuch beim Imker Alwin Hader mit Schulkindern
Im August machten sich zehn Jungen und Mädchen zu Fuß und im Bollerwagen mit den Gartenfreunden auf den Weg zu den Bienenstöcken von Alwin Hader im Wald bei Cottenbach. Die Jugendlichen lernten eine Menge über das Leben der Bienen und wurden anschließend mit Honigbroten verköstigt.

2015 Teilbepflanzung des Schulhauses
Der Gartenbauverein ersetzte im Juli einige abgestorbene Pflanzen am Eingangsbereich des Schulhauses. Auch hier waren die Kinder aktiv mit eingebunden.

2015 Bau eines zweiten Insektenhotels mit Kindern
Reger Betrieb herrschte Ende August auf dem Vereinsgelände am alten Bahndamm. Sechzehn Jugendliche halfen mit beim Bau eines weiteren Insektenhotels. Es erhielt einen Standplatz im Schulhofgelände. Zwischenzeitlich war es auch auf der Landesgartenschau in Bayreuth anzutreffen.

2016 Die Jugendfeuerwehr besucht die Streuobstwiese
Im Juni lud der Obst- und Gartenbauverein die „Feuerfreggala“ auf die Streuobstwiese am Bleyer ein. Die Jugendgruppe der Heinersreuther Feuerwehr interessierte sich besonders für das Insektenhotel. Aber auch die Lehrtafeln, auf denen die alten Obstsorten erklärt sind, machten die Kinder neugierig.

Aktuelle Projekte im Wettbewerbsjahr

März 2018 - Schulkinder helfen beim Baumschnitt am Bleyer

Gärtnermeister Hermann Vogel erklärt den Schulkindern die Grundbegriffe des Obstbaumschnitts

Die Erstklässler helfen eifrig mit, die Äste vom Erwachsenenschnittkurs wegzutragen

Zur ersten Aktion des Streuobstwiesenprojekts des Landesverbands kam die Schulklasse 1 und die Kombiklasse 1/2 von der Grundschule Heinersreuth mit ihren Lehrerinnen Tanja Angerer und Andrea Hofner am 6. März 2018 zur Streuobstwiese am Bleyer. Die Kinder erfuhren, dass die Obstbäume regelmäßig einen Rückschnitt benötigen, damit die Äpfel, Birnen und Zwetschgen den Sommer über gut wachsen können. Gärtnermeister Hermann Vogel erklärte den Schülern einige Grundlagen des Winterschnitts. Er ist Ehrenvorsitzender des Gartenbauvereins und hält regelmäßig Schnitt- und Veredelungskurse ab. Richtig anpacken durften die Kinder dann eine Woche später. Alle halfen mit, um die Äste und Zweige einzusammeln, die beim Schnittkurs für Erwachsene am Samstag, dem 10. März 2018 angefallen waren.

August 2018 - Ferienprogramm auf der Streuobstwiese

Erst die Arbeit, dann das Spiel - Kinder an der Streuobstwiese beim Luftballon spicken

Am Rand der Streuobstwiese unter den Büschen sollte der Igel einen Unterschlupf erhalten. Dazu hatte der Gartenbauverein eine Holzpalette und Dachpappe besorgt. Alle zehn Kinder stellten sich der Reihe nach an und durften abwechselnd mithelfen, die Dachpappe anzunageln. Zuletzt musste sich der Unterschlupf noch der natürlichen Umgebung anpassen. Deshalb suchte die ganze Gruppe abgeschnittene Äste und Laub zusammen und bedeckte damit das Holzgestell. Zur Auflockerung zwischen den Arbeitsschritten hatte Georg Masel einige Spiele mitgebracht: die Kinder durften auf eine große Scheibe spicken, Bälle in Körbe werfen und Ringe sicher ins Ziel bringen. Zum Ende des abwechslungsreichen Nachmittags gab es für jedes Kind ein Eis am Stil.

Aktuelle Projekte im Wettbewerbsjahr (2)

September 2018 - Nistkästen anbringen im Kirchgarten

Eine Gemeinschaftsaktion von Landesbund für Vogelschutz, Kirchengemeinde Heinersreuth und Gartenbauverein Heinersreuth bezog Jugendliche in die Arbeit an der Streuobstwiese und am Friedhof mit ein.
Vogelschützer Hans Kastner hatte die Idee, Nistkästen für Höhlenbrüter aufzuhängen. Zu dieser Vogelgruppe zählen die vor allen die Meisen, aber auch Kleiber, Baumläufer, Fliegenschnäpper, Gartenrotschwanz und Wendehals.
Zwanzig Nistkästchen aus stabilem Holzbeton (siehe Foto links) mit einer geschätzten Lebensdauer von 25 Jahren hängen nun mit Unterstützung der Jugendlichen an den Bäumen rund um die Versöhnungskirche.
Der Verein Schau hin e.V. mit seiner Vertreterin Petra Füssmann unterstützte die Aktion mit 400 Euro. In Vertretung des verhinderten Hans Kastner übernahm Michael Knott die Leitung der Nistkästen-Aktion an der Kirche.

Gelungene Sonderaktion im Wettbewerbsjahr

Ein großer Apfel aus Holz auf der Streuobstwiese

Die Streuobstwiese am Bleyer ist seit Anfang August 2018 um eine Attraktion reicher. Der Holzkünstler Michael Schütt aus Bindlach hatte am Vormittag im Auftrag von Bürgermeisterin Simone Kirschner aus einem großen Holzklotz einen Apfel modelliert.
Am Nachmittag kamen zehn Kinder aus Heinersreuth und Altenplos zum Ferienprogramm des Gartenbauvereins auf die Streuostwiese. Der Holzkünstler erklärte den kleinen Besuchern, was bei seiner Arbeit besonders wichtig ist. Er arbeitet mit drei verschiedenen Sägeblattgrößen, um seine Figuren naturgetreu abzubilden.
Zum Abschluss seiner Arbeit modellierte Michael Schütt noch einen kleinen Wurm, der aus dem Apfel herausguckt. Mit der feinen Säge musste er sehr genau arbeiten. Als I-Tüpfelchen bekam der Wurm noch zwei Augen eingesetzt und einen Mund angemalt. Alle Besucher der Streuobstwiese freuen sich jetzt über das Apfelkunstwerk.

Bürgermeisterin Simone Kirschner, Vorstand Jürgen Weigel und die Kinder schauen dem Künstler interessiert zu